



# Uralte, meterdicke Mauern: Der Alte Leuchtturm auf Borkum

| Text: Jan Schneeberg

| Fotos: Wilke Specht und Peter Schiffner

Als man am 29. September im Jahre 1576 Michaelis feierte, das Fest zu Ehren des Erzengels Michael und Schutzpatron des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation, war der Bau auf der Insel Borkum vollendet. Geschäftstüchtige Kaufleute aus der Seehafenstadt Emden, die in

jener Zeit über 400 Schiffe besaßen, sicherten mit dem Tagesseezeichen die Besegelung des schwierigen Emsfahrwassers. Groß und klotzig überragte der Turm die kleinen Insulanerhäuschen, war aber vielfach Stürmen, Regen und Frost ausgesetzt. Durch diese Verwitterungen brach oft das Mauerwerk und machte 1780 eine dringende Reparatur notwendig. 1817 wurde aus dem Seezeichen ein Leuchtturm, der weithin sichtbar sein helles Licht ausstrahlte und nun auch in der dunklen Nacht die Schiffer in sicheres Fahrwasser lotste.

